

Fachstelle grenzübergreifende Zusammenarbeit – BINAD

Fact-sheet 2

Binationale Expertengespräche „LSP-BINAD-tafels“

Rahmen:

- Deutsch-niederländische Fachaustausch-Begegnungen zu aktuellen Themen der Suchtprävention, Behandlung und Vernetzung mit Bedeutung für beide Seiten der Grenze
- 2x jährlich stattfindende Begegnungen mit jeweils 6 – 8 deutschen und niederländischen Teilnehmern
- Impulsreferat(e) zur Darstellung des jeweiligen Themas
- Fachdiskussion zu Erfahrungen, Nutzen, Entwicklungs- und Übertragungsmöglichkeiten
- Abstimmung mit der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW – GINKO, Mülheim

Partner:

- Landelijke Steunfunctie Preventie en Middelengebruik (LSP), Utrecht
- Fachleute der lokalen / regionalen Suchtprävention und –behandlung sowie der Jugendhilfe werden je nach Thema entsprechend einbezogen

Ziele:

- Vergleich und Auswertung von Präventionsmodellen im Sinne der „best practice“-Diskussion
- Darstellung von deutschen oder niederländischen Präventionsmodellen, die „auf der anderen Seite“ nicht bekannt sind mit der Option der Übertragung
- Institutionalisierung des grenzübergreifenden Präventionsfachaustausches
- Ausweitung und Verbesserung der Präventionsangebote auf beiden Seiten der Grenze
- Vernetzung von Suchthilfe und Jugendhilfe

Finanzierung:

- Aus dem durch das Gesundheitsministerium Düsseldorf zur Verfügung gestellten BINAD-Etat sowie durch die Mittel des LSP, Utrecht

Themen:

- Unterstützung bei der Erziehung
- Kooperation Suchthilfe-Jugendhilfe
- Motivierende Gesprächsführung, Hardenberg/NL, Viersen/D
- Märchenmobil in der Suchtprävention
- Umgang mit Cannabis konsumierenden Jugendlichen
- Präventive Maßnahmen bei Essstörungen
- Erkennen und behandeln von Hepatitis C infizierten Drogenabhängigen
- Kinder suchtmittelabhängiger Eltern
- Glückspielsucht: aktuelle Entwicklungen - neue Zielgruppen-präventive Ansätze